

Fußball
OÖ-LIGA

ASK St. Valentin - Stadl-Paura	10:0
Bad Ischl - Perg	3:1
Oedt - SPG Pregarten	0:0
Weißkirchen/Allhaming - SPG Friedburg/P.	2:2
Wallern/St. Marienkirchen - Ostermiething	0:4
Edelweiß Linz - St. Martin i. M.	2:3
Dietach - Wels FC	2:0
Mondsee - Micheldorf	1:1

1 Oedt	7	2	1	23:11	23
2 Wallern/St. Marienk.	7	0	3	22:21	21
3 St. Martin i. M.	5	3	2	29:18	18
4 Edelweiß Linz	5	2	3	24:15	17
5 ASK St. Valentin	5	1	4	24:9	16
6 Micheldorf	4	3	3	35:14	15
7 Perg	4	3	3	18:18	15
8 Dietach	5	0	5	31:20	15
9 SPG Pregarten	4	2	4	16:15	14
10 Weißkirchen/Allh.	3	5	2	21:15	14
11 Ostermiething	4	2	4	24:16	14
12 Mondsee	3	4	3	15:17	13
13 Bad Ischl	4	0	6	21:31	12
14 SPG Friedburg/Pönd.	3	2	5	19:23	11
15 Wels FC	2	1	7	18:31	7
16 Stadl-Paura	0	0	10	0:66	0

ASK ST. VALENTIN - ATSV STADL-PAURA 10:0 (6:0).
Tore: 1:0 (18.) D. Guselbauer, 2:0 (27.) Fröschl, 3:0 (32.) Fröschl, 4:0 (38.) Fröschl, 5:0 (38.) Lachmayr, 6:0 (44.) Lachmayr, 7:0 (61.) D. Bilic, 8:0 (67.) Lachmayr, 9:0 (76.) Brankovic, 10:0 (80.) Bühringer.
St. Valentin: Jetzinger; M. Guselbauer (56. D. Bilic), Pardamez, Dietachmair; Gattringer, D. Guselbauer (56. Brankovic), Pointner, P. Bilic, Lachmayr; Fröschl, Bühringer.
St. Valentin, 250 Zuschauer, SR Eidenberger.

● **Die nächste Runde:**
Fr, 19 Uhr: Perg - Edelweiß Linz, Micheldorf - Oedt;
19.30 Uhr: Weißkirchen - ASK St. Valentin. **Sa, 16 Uhr:** FC Wels - Wallern/St. Marienk., Friedburg/P. - St. Martin; **16.30 Uhr:** Ostermiething - Bad Ischl;
17 Uhr: Pregarten - Dietach, Stadl-P. - Mondsee.

OÖ-LIGA

„Sind froh, dass wir das erledigt haben“

Nach der Auswärtsniederlage in Micheldorf trat der ASK gegen Stadl-Paura an, um den Pflichtsieg einzufahren. Das tat man letztlich auch in souveräner Manier.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Von Pflichtsiegen zu sprechen, ist etwas, was man im Fußball eigentlich nicht gerne tut. Schon im Vorfeld wurde das vom ASK St. Valentin gegen Stadl-Paura jedoch erwartet, auch der Sportliche Leiter Harald Guselbauer forderte dies von seiner Mannschaft gegen den „Liga-untauglichen“ Konkurrenten.

„In Wahrheit geht es da Woche für Woche nur darum, wie hoch der Sieg dieses Mal ausfällt“, sagt Guselbauer und fährt fort: „Wir sind froh, dass wir diese lästige Pflicht mit dieser Partie jetzt erfüllt haben. Ich beneide niemanden darum, ge-

gen sie spielen zu müssen. Es verkommt einfach zu einem Kasperltheater, wenn es wöchentlich darum geht, wer wie hoch gegen sie gewinnt.“ Ein Torverhältnis von 0:66 und null Punkte in zehn Spielen sprechen freilich eine deutliche Sprache. Schlüsse könne man dementsprechend keine aus dieser Partie ziehen, ein Ärgeris konnte Sportliche Leiter dennoch ausmachen. „Sich in so einem Spiel zwei Gelbe Karten abzuholen, ist absolut unnötig. Noch dazu im Mittelfeld, wo nie und nimmer etwas passieren kann“, ärgert sich Guselbauer und hofft, dass daraus in

den kommenden Runden keine Gelb-Sperren entstehen.

Kontinuierlich punkten ist das Ziel

Durch die restlichen Ergebnisse hat sich das Feld in der OÖ-Liga unterdessen weiter zusammengeschoben. Platz 14 und Platz drei trennen nur sieben Punkte. „Jetzt heißt es kontinuierlich punkten und ordentlich performen, damit wir uns im vorderen Drittel festsetzen können“, erklärt Guselbauer das Ziel. Am Freitag geht die Punktejagd gegen den amtierenden Meister weiter.

Fußball
AUFGEGERLT

● **Sieg glanzlos ins Ziel gebracht**
 Gegen Micheldorf musste der ASK St. Valentin zuletzt eine Niederlage hinnehmen, nun ging in es im Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht Stadl-Paura. Nichts anderes als ein klarer Sieg wurde dabei erwartet und nichts anderes ist es geworden. Mit einem 10:0 schickt die ASK-Mannschaft den chancenlosen Gegner wieder zurück nach Hause. Als aussagekräftig sieht Sportlicher Leiter Harald Guselbauer diese Partie aber nicht an und hält es auch für nicht sinnvoll, Torchancen oder

das Spiel im Detail zu analysieren. „Aus diesem Spiel irgendeine Art von Schluss zu ziehen, macht keinen Sinn. Im Endeffekt verkommt es zu einem Kasperltheater, jede Mannschaft plant dort mit drei Punkten. Mir tut die Mannschaft von Stadl-Paura dabei fast schon leid. In der Halbzeit sind dann auch drei Spieler nicht mehr rausgekommen und in der Kabine geblieben, zum Glück waren noch genug Wechselspieler bei ihnen mit. Das verkommt dann wirklich fast zu einer Farce“, erklärt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

● **An das Tempo gewöhnt**
 Nach einem eher schwachen

Start in die Saison scheint sich der SC St. Valentin nun mehr und mehr in der neuen Liga einzufinden. Nach dem Sieg gegen Enns und einem Punkt gegen den Tabellenführer Bad Hall folgte zuerst eine wetterbedingte Pause, ehe nun ein ganz klarer 4:0-Auswärtserfolg in Schiedlberg gefeiert werden durfte. Dabei trat Spielertrainer Sebastian Gschnaidtner mit einem Triplepack in Erscheinung. Defensiv sei man sehr stabil gestanden, habe nur wenige Chancen der Hausherren zugelassen und selbst sehr effizient agiert. „Der Mannschaft kann man nach diesem Auftritt nur gratulieren, es war eine geschlossen gute Mannschafts-

leistung und ein verdienter Sieg“, resümierte Sektionsleiter Harald Leitner.

● **Siegesserie gestartet**
 Zuletzt gab es für den ASV Haidershofen den erlösenden ersten Saisonsieg, gefolgt von einer wetterbedingten Pause. Gegen Neuhofen/Krems legte man nun den zweiten Sieg in Folge nach. Nach einem Angriff über rechts und einem Pass zu Markus Kronsteiner läuft dieser alleine auf das Tor zu und verwertet souverän zur Führung. Knapp zehn Minuten nach dem Seitenwechsel ist es Ralph Leitner, der in der Mitte goldrichtig steht und zum 2:0-Endstand vollstreckt. Wieder einmal be-



▲ Der Kapitän des ASK St. Valentin, Daniel Guselbauer (hier im Spiel gegen Ostermiething), durfte sich bei der 10:0-Torgala auch in die Schützenliste eintragen. Mit seinem 1:0 in der 18. Spielminute eröffnete er dabei den Torreigen für seine Mannschaft.

Foto: Raimund Bauer